Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 2
Tischauflagen -öffentlich- 2
Vorlagendokumente 3
TOP Ö 7.2 Stadtrats- und Fraktionsanträge seit der letzten Stadtratssitzung 3
Mitteilung zur Kenntnis 13-2/235/2018 3
Antragsliste StR 22.03.2018 13-2/235/2018 4
TOP Ö 14 Änderung im Stadtteilbeirat Innenstadt - Berufung eines Nachrückers für die Amtszeit vom 1. April 2018 bis 30. April 2020 7
Beschlussvorlage 13/241/2018 7
TOP Ö 18 Nachprüfungsantrag gemäß §11 GeschO: BWA vom 17.10.2017 TOP 23: Sanierung des Bürogebäudes Gebbertstraße 1 mit Neubau von Verwaltungsflächen 9
Antrag Nr. 047/2018 VI/123/2017 9
TOP Ö 19.1 Teilweiser Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2014 durch Verrechnung mit der Ergebnisrücklage und Verlustvortrag auf die Rechnung 2015 10
Beschlussvorlage 20/027/2018 10
TOP Ö 19.2 Schweigeminute für die Opfer der türkischen Aggression in Afrin/Syrien; Antrag zur Tagesordnung des Stadtrates am 22.03.2018 12
Antrag Nr. 045/2018 045/2018/ERLI-A/005 12
TOP Ö 20 Anfragen 13
Anfrage Erlanger Linke: Odenwaldallee Baukunstbeirat 13

Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 22.03.2018

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

7.2.	Stadtrats- und Fraktionsanträge seit der letzten Stadtratssitzung **Tischauflage**	13-2/235/2018 Kenntnisnahme
14.	Änderung im Stadtteilbeirat Innenstadt - Berufung eines Nachrückers für die Amtszeit vom 1. April 2018 bis 30. April 2020 **Geänderte Vorlage**	13/241/2018 Beschluss
18.	Nachprüfungsantrag gemäß §11 GeschO: BWA vom 17.10.2017 TOP 23: Sanierung des Bürogebäudes Gebbertstraße 1 mit Neubau von Verwaltungsflächen **Antrag Nr. 047/2018 der SPD-Fraktion, FDP-Fraktion und der Grüne Liste-Fraktion vom 22.03.2018**	VI/123/2017 Beschluss
19.1.	Teilweiser Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2014 durch Verrechnung mit der Ergebnisrücklage und Verlustvortrag auf die Rechnung 2015 **Tischauflage**	20/027/2018 Beschluss
19.2.	Schweigeminute für die Opfer der türkischen Aggression in Afrin/Syrien; Antrag zur Tagesordnung des Stadtrates am 22.03.2018 **Tischauflage**	045/2018/ERLI-A/005
20.	Anfragen **Schriftliche Anfrage Erlanger Linke: Odenwaldallee Baukunstbeirat**	

Ö 7.2

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
OBM/13-2/PS007, T. 2316	Bürgermeister- und Presseamt	**13-2/235/2018**

Stadtrats- und Fraktionsanträge seit der letzten Stadtratssitzung

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	22.03.2018	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme
Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht
Seit der letzten Stadtratssitzung wurden die in der Anlage aufgeführten Stadtrats- und Fraktionsanträge gestellt.

Anlagen: Antragsliste StR 22.03.2018

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

Stadtrats- und Fraktionsanträge

Stand: 21.03.2018

Ö: 7.2

Nummer	Datum	Antragsteller	Partei	Betreff	Zuständig	Status
023/2018/-inter/004	13.02.2018	Pfister, Barbara Winkler, Wolfgang	SPD	Bundeswehr an Erlanger Schulen	IV 40 Bayer	offen
024/2018/ERLI-A/003	13.02.2018	Pöhlmann, Johannes Salzbrunn, Anton	Erlanger Linke	Sofortiger Stopp der Baumfällungen in der Ratenau! Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 22.2.18	I Lender-Cassens	erledigt
025/2018/CSU-A/005	19.02.2018	Aßmus, Birgitt Vollelth, Jörg	CSU	Antrag zum Stadtrat am 22. Februar 2018; hier: neue Traumafolgestation der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums - Stellungnahme der Stadtverwaltung	OBM 13-2 Klärung durch RB	erledigt
026/2018/FDP-A/001	19.02.2018	Kittel, Lars	FDP	Berichtsantrag - Ampelschaltungen und 30 km/h-Bereiche	VI 612 Lange	offen
027/2018/-inter/005	27.02.2018	Pfister, Barbara Dees, Philipp Winkler, Wolfgang	SPD	Bereitstellung von mind. 600 nicht mehr der Sozialbindung unterliegende GEWOBAU-Wohnungen für Sozialwohnungsberechtigte	V Preuß	offen
028/2018/ödp-A/002	27.02.2018	Höppel, Frank Grille, Barbara	ödp	Antrag auf Prüfung und Information im HFPA zum Vorgang "Auftrag zur Ausstattung der Mitarbeiter in der offenen Jugendarbeit mit Smartphones" im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs mit den Stadtfinanzen	III 17 Götz	offen
029/2018/FWG-A/002	27.02.2018	Wirth-Hücking, Anette Moll, Prof. Dr. Gunther	FWG	Änderung der Verkehrssituation Pappenheimer Straße / Hüttendorfer Straße - Unfallschwerpunkt	VI 612 Lange	offen
030/2018/-inter/006	27.02.2018	Pfister, Barbara Traub-Eichhorn, Felizitas Winkler, Wolfgang	SPD	Radschnellwege	VI 612 Lange	offen

4

Nummer	Datum	Antragsteller	Partei	Betreff	Zuständig	Status
031/2018/SPD-A/009	27.02.2018	Pfister, Barbara	SPD	Unterstützung der Arbeit der Stadtteilbeiräte	OBM 13 Lotter	offen
032/2018/CSU-A/006	02.03.2018	Aßmus, Birgitt Lehrmann, Christian Wunderlich, Alexandra	CSU	Mit „Teilhabe App“ Möglichkeiten für eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben anbieten	OBM 13-2 Klärung durch RB	offen
033/2018/CSU-A/007	02.03.2018	Aßmus, Birgitt Volleth, Jörg Kopper, Gabriele	CSU	80%-E-Bus-Förderung schnell für Erlangen nutzen	OBM 13-2 Klärung durch RB	offen
034/2018/FWG-A/003	05.03.2018	Wirth-Hücking, Anette Prof. Dr. Moll, Gunther	FWG	Gewerbegebiet Geisberg, Bebauungsplan Nr. F 450	OBM 13-2 Klärung durch RB	offen
035/2018/-inter/007	06.03.2018	Pfister, Barbara Dr. Richter, Andreas Winkler, Wolfgang	SPD	Prüfung und Bereitstellung geeigneter Standorte für insektenfreundliche Blühwiesen und Bienen im Stadtgebiet	OBM 13-2 Klärung durch RB	offen
036/2018/ödp-A/003	06.03.2018	Grille, Barbara Höppel, Frank	ödp	Hundesteuer in Erlangen: Einnahmen, Aufwand, Argumente und Abschaffung	OBM 13-2 Klärung durch RB	offen
037/2018/SPD-A/010	09.03.2018	Pfister, Barbara Traub-Eichhorn, Felizitas	SPD	Berichtsantrag für den UVPA: Dieselfahrverbote	VI Weber	offen
038/2018/-inter/008	13.03.2018	Wirth-Hücking, Anette Prof. Dr. Moll, Gunther Höppel, Frank	FWG	Keine weiteren Planungen für den Busverknüpfungspunkt an den Arcaden-	VI Weber	offen
039/2018/-inter/009	14.03.2018	Pfister, Barbara Winkler, Wolfgang	SPD	Berichtsantrag zum UVPA: Vorstellung und Prüfung der Mitfahrer-App der VAG	III Ternes	offen

Nummer	Datum	Antragsteller	Partei	Betreff	Zuständig	Status
040/2018/-inter/010	15.03.2018	Pfister, Barbara Dr. Richter, Andreas Winkler, Wolfgang	SPD	Problematische Pflanzenschutzmittel weiter einschränken – ökologische Landwirtschaft stärken	I 31 Lennemann	offen
041/2018/ERLI-A/004	20.03.2018	Pöhlmann, Johannes Salzbrunn, Anton	Erlanger Linke	Pläne Odenwaldallee vor Baugenehmigung dem Baukunstbeirat vorlegen	VI 63 Schenkl	offen
042/2018/-inter/011	20.03.2018	Pfister, Barbara Richter, Dr. Andreas Winkler, Wolfgang	SPD	Förderprogramm Zukunft Stadtgrün	VI 612 Lange	offen
043/2018/-inter/012	20.03.2018	Pfister, Barbara Kittel, Lars Winkler, Wolfgang	SPD	Lärmschutz Eltersdorf Ost - Beteiligung der Stadt Erlangen	VI Kern	offen
044/2018/SPD-A/011	21.03.2018	Pfister, Barbara Traub-Eichhorn, Felizitas	SPD	Schulwegsicherheit in Büchenbach	OBM 13-2 Klärung durch RB	offen

Ö 14

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
OBM/13-2/OE002	Bürgermeister- und Presseamt	**13/241/2018**

Änderung im Stadtteilbeirat Innenstadt - Berufung eines Nachrückers für die Amtszeit vom 1. April 2018 bis 30. April 2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	22.03.2018	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Fraktionen

I. Antrag

Für das ausgeschiedene ordentliche Mitglied (Frau Grit Nickel) wird Herr Alexander Schmid als Nachrücker (bisher Ersatzmitglied) für die SPD-Fraktion in den Stadtteilbeirat Innenstadt berufen. Als Ersatzmitglied für die SPD-Fraktion wird Frau Saskia Coerlin berufen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Erlanger Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28. Juli 2016 den Grundsatzbeschluss zur Bildung von Stadtteilbeiräten gefasst.
Bis zum Erlass einer Satzungsregelung findet die Satzung der Stadt Erlangen über die Ortsbeiräte entsprechende Anwendung.
§ 3 Abs. 4 der Satzung der Stadt Erlangen über Ortsbeiräte findet analoge Anwendung.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder/Stellvertreter im Stadtteilbeirat sowie alle Betreuungsstadträte werden für die Amtszeit bis 30. April 2020 bestellt und namentlich genannt.
Im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern aus dem Stadtteilbeirat rücken die Ersatzmitglieder bzw. Stellvertreter nach, neue Ersatzmitglieder werden bestellt.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates Innenstadt findet am 03. Juli 2018 statt.

4. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 18

SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen
Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Stadtratsfraktion

Erlangen, den 22.03.2018

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	**22.03.2018**
Antragsnr.:	**047/2018**
Verteiler:	**OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:	**VI**
mit Referat:	

Änderungsantrag zu TOP 18 der heutigen Stadtratssitzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Zu TOP 18 beantragen wir:

Die Planung des Neubaus erfolgt wie in der Verwaltungsvorlage dargestellt. Die Entscheidung über die Finanzierung folgt zu einem späteren Zeitpunkt, wenn Planungsergebnisse vorliegen.

TOP 19 der heutigen Stadtratssitzung entfällt damit.

Mit freundlichen Grüßen

für die SPD-Fraktion	für die FDP-Fraktion	für die GL-Fraktion
Barbara Pfister Fraktionsvorsitzende	Lars Kittel Fraktionsvorsitzender	Wolfgang Winkler Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Saskia Coerlin

Ö 19.1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
II/20	Stadtkämmerei	**20/027/2018**

Teilweiser Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2014 durch Verrechnung mit der Ergebnisrücklage und Verlustvortrag auf die Rechnung 2015

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	22.03.2018	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 14

I. Antrag

1. Der festgestellte Jahresverlust 2014 der Stadt Erlangen (ohne nicht rechtsfähige Stiftungen) in Höhe von 9.583.361,91 EUR wird mit der Ergebnisrücklage in Höhe von 3.363.335,61 EUR verrechnet. Der überstehende Fehlbetrag in Höhe von 6.220.026,30 EUR wird auf das Rechnungsjahr 2015 vorgetragen.

2. Für die unselbständigen Stiftungen werden folgende Jahresergebnisse 2014 festgestellt:

	(1)	(2)	(3)	(4)=(1)+(3)	(5)
Stiftung	Jahresergebnis 2014 in EUR nach Bildung Mittelverwendungsrückstellung	Mittelverwendungsrückstellung in EUR	Entnahme Umschichtungsrücklage (Sachanlagen) in EUR	Zuführung/ Entnahme(-) Ergebnisrücklage in EUR	Verlustvortrag in EUR
Vermächtnis Babette Zielbauer	6.815,65	29.564,23		6.815,65	
Auguste-Killinger'sche-Waisenstiftung	1.629,93			2.314,26	-684,33
Josefine-Riha-Stiftung	-592,20			928,27	-1.520,47
Krumbeck-Stiftung	487,82	3.649,37	4.208,67	4.696,49	
Marianne-Seltner-Stiftung	182,19	364,39 (Zuführung an Zweckrücklage)		182,19	
Ilse-Kosmol-Stiftung	10,66			10,66	
Summe unselbständige Stiftungen	8.534,05	33.577,99	4.208,67	14.947,52	-2.204,80

II. Begründung

1. Ausgangslage

In der heutigen Sitzung hat der Stadtrat das Jahresergebnis 2014 der Stadt Erlangen zum 31.12.2014 mit einem Fehlbetrag von 9,575 Mio. EUR (Defizit Stadt Kernhaushalt 9,583 Mio. EUR, Überschuss nicht rechtsfähige Stiftungen 8.534 EUR) festgestellt. Auf die Vorlage 14/183/2018 wird verwiesen.

Dem Defizit des Kernhaushalts steht eine Ergebnisrücklage in Höhe von 3,363 Mio. EUR gegenüber.

§ 24 Abs. 3 KommHV-Doppik sieht vor, im Regelfall einen Jahresfehlbetrag durch Verrechnung mit der Ergebnisrücklage auszugleichen. Dabei handelt es sich um eine sog. „Soll-Vorschrift“, die unter Würdigung besonderer Umstände des Einzelfalls ein Abweichen von diesem Grundsatz zulässt. Über die konkrete Verfahrensweise ist deshalb eine Beschlussfassung erforderlich.

Alternativ zur Verrechnung wäre im Ausnahmefall ein Verlustvortrag möglich. Da keine Gründe erkennbar sind, von der beschriebenen Soll-Regelung abzuweichen, schlägt die Kämmerei vor, den Jahresverlust 2014 mit der Ergebnisrücklage zu verrechnen.

Nach dieser Verrechnung verbleibt ein Defizit von 6,220 Mio. EUR. Gemäß § 24 Abs. 4 KommHV-Doppik ist der verbleibende Fehlbetrag auf Rechnung 2015 vorzutragen. An dieser Stelle sei schon darauf hingewiesen, dass es durch den Jahresabschluss 2015 nicht nur gelingen wird, diesen Fehlbetrag auszugleichen, sondern auch der Ergebnisrücklage einen gewissen Betrag zuzuführen (vorbehaltlich Stadtratsbeschluss).

Die Bilanzen der nicht rechtsfähigen Stiftungen sind in der Bilanz der Stadt Erlangen im Treuhandkapital enthalten.

Bei der Marianne-Seltner-Stiftung werden die nicht ausgeschütteten Erträge einer Zweckrücklage zugeführt. Die Mittel der Zweckrücklage werden alle 6 Jahre zur Förderung der naiven Kunst entnommen.

2. Ergebnis/Wirkungen

Bei der Verrechnung des Jahresdefizits 2014 des Kernhaushalts in Höhe von 9,583 Mio. EUR mit der Ergebnisrücklage verbleibt ein Defizit von 6,220 Mio. EUR, das auf neue Rechnung vorzutragen ist.

Die bei der Auguste-Killinger’schen-Waisenstiftung (- 684,33 EUR) und bei der Josefine-Riha-Stiftung (- 1.520,47 EUR) durch die Zuführung des Kapitalerhalts an die freie Rücklage entstehenden Fehlbeträge werden als Verlust in das nächste Jahr vorgetragen.

3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Der vorgeschlagene Beschluss setzt die Ergebnisrücklage auf null. Dies führt zu einer Umbuchung innerhalb der Bilanzposition „Eigenkapital“ auf der Passivseite der städt. Bilanz.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 19.2

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	**20.03.2018**
Antragsnr.:	**045/2018**
Verteiler:	**OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:	**OBM**
mit Referat:	

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, 19.03.2018

Schweigeminute für die Opfer der türkischen Aggression in Afrin/Syrien
Antrag zur Tagesordnung des Stadtrats am 22.3.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag zur Tagesordnung:

Der Stadtrat hält für die Opfer des völkerrechtswidrigen Angriffs der Türkei in Afrin/Syrien eine Schweigeminute ab.

Begründung:

Wochenlang hat das türkische Militär und mit ihm verbündete islamistische Terrorgruppen die kurdische Enklave Afrin in Syrien angegriffen. Wohngebiete wurden bombardiert, das Krankenhaus in Afrin wurde offenbar gezielt angegriffen, viele Zivilisten wurden getötet. Selbst Menschen, die auf der Flucht waren, wurden offensichtlich angegriffen und getötet.

Es gibt zahlreiche Berichte von Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, wie die nackte Zuschaustellung getöteter kurdischer Kämpferinnen, Plünderung, Zerstörung der Lebensgrundlagen und Vertreibung der Bevölkerung. Die Türkei hat angekündigt, das Gebiet zu annektieren und gezielt andere Bevölkerung dort anzusiedeln.

Seit den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen ist anerkannt, dass das Verbrechen der Aggression, also des Angriffskrieges zu den schwersten Verbrechen überhaupt zählt.

Der türkische Angriff ist ohne jeden Zweifel ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg und ein Verbrechen gegen den Frieden.

Deutschland hat sich verpflichtet, Kriegsverbrecher zu verfolgen, wenn dies ihr Staat nicht selbst tut. Nach der Rettung der Jesiden durch Kurdischen Kräfte wurden diesen von Kanzlerin Merkel und dem damaligen Fraktionsvorsitzenden der SPD große Anerkennung ausgesprochen. Jetzt schweigt die Bundesregierung, mehr noch, entgegen anders lautenden Meldungen, wurde jetzt bekannt, dass Bundesregierung weiterhin, auch seit dem Beginn des Überfalls, Waffenlieferungen an die Türkei zugestimmt hatte.

Neben den vielen schrecklichen Folgen für die Menschen in Afrin, werden damit weitere Fluchtursachen herbei geführt, da das Gebiet Afrin war bisher vom Krieg verschont geblieben war. Dies könnte dann auch unmittelbare Auswirkungen auf die Kommunen in Deutschland haben.

In Erlangen leben zahlreiche Menschen kurdischer Abstammung, die vor der Verfolgung der verschiedenen türkischen Regime geflohen sind. Das Mindeste, was der Stadtrat auch für diese MitbürgerInnen tun kann, ist den Opfern dieser verbrecherischen Aggression dieselbe Ehre zu erweisen, die bekannte Erlanger Bürger nach Ihrem Tod erfahren: Eine Schweigeminute.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)

erlanger linke - Rathausplatz 1 - 91052 Erlangen – *fax* 09131/86-1791, *tel* 09131/86-1789
mail: erlanger-linke@stadt.erlangen.de Web: www.erlanger-linke.de

Ö 20

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 17.3.2018

Anfrage zum Stadtrat im März 2018: Werden Pläne Odenwaldalle vor Baugenehmigung dem Baukunstbeirat vorgelegt ?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir fragen an:

Wird die Verwaltung – wie vom Baukunstbeirat gefordert – vor Erteilung einer Baugenehmigung i.S. Odenwaldalle noch einmal in einer Sitzung des Baukunstbeirates die endgültigen Pläne vorstellen ?

Wir haben dies bereits beantragt.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)

erlanger linke - Rathausplatz 1 - 91052 Erlangen – *fax* 09131/86-1791, *tel* 09131/86-1789
mail: erlanger-linke@stadt.erlangen.de Web: www.erlanger-linke.de